

Gerstner weist Vorstoß von „Stadtbild“ zurück

Baden-Baden (pf) -

OB Wolfgang Gerstner hat gestern einen erneuten Vorstoß des Vereins StadtBild wegen der geplanten Bebauung des Vincentiushaus-Areals zurückgewiesen: „Es geht nur darum, dagegen zu sein, aber es geht nicht um eine konstruktive Lösung.“ Vereinsvorsitzender Wolfgang Niedermeyer hatte sich am vergangenen Freitag an die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats gewandt: Die Planungen stünden „diametral“ zu den ehemals geltenden Anforderungen an das Areal wie etwa „generationsübergreifende Wohnformen“. Es würden ausschließlich hochwertige Eigentumswohnungen angeboten. Auch die ursprünglich vorgesehenen Doppelhäuser fielen nun weg (wir berichteten). Stattdessen seien zehn dreigeschossige Villen mit Wohnflächen zwischen 320 und 480 Quadratmeter vorgesehen. Damit werde eine „bestimmte Käuferklientel“ angesprochen, so Niedermeyer.

OB Gerstner betonte im Hinblick auf die Kritik Niedermeyers: „Wir können machen, was wir wollen - es ist nicht recht.“ Man habe nunmehr drei Jahre lang an der Entwicklung des Areals gearbeitet. Nun, so der OB, „haben wir die Dichte der Bebauung runter genommen.“ Dabei sei es um die „Versiegelungsproblematik“ gegangen. Es habe also „gute Gründe“ dafür gegeben, nunmehr Einzelhäuser vorzusehen. Gerstner wies darauf hin: „Das hat der Gemeinderat zu entscheiden.“ Nach der Offenlage muss sich das Gremium erneut mit dem Bebauungsplan befassen.

37 2.4.14